

Meine Kommentare in der WiWo seit 01.01.2014 Teil III

28 Kommentare

<http://www.wiwo.de/politik/europa/grexit-hat-seinen-schrecken-verloren-ifo-chef-sinn-legt-griechenlands-euro-austritt-nahe/11174672.html>

Grexit hat seinen Schrecken verloren

Ifo-Chef Sinn legt Griechenlands Euro-Austritt nahe

In Griechenland stehen Neuwahlen an. Dabei könnte das Linksbündnis Syriza gewinnen und Sparmaßnahmen herunterschrauben. Und dann? Deutsche Politiker und Wirtschaftsexperten halten einen Euro-Austritt für denkbar.

31.12.2014, 17:59 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

„Tsipras hat erklärt, dass man nicht den Euro verlassen wolle“.

Ein intelligenter Mensch, der sich um die Sorgen der Bürger in Griechenland kümmert. Kann mir jemand nur einen einzigen logischen Grund dafür nennen, weshalb die Griechen den Euro verlassen sollten?

Tsipras hat doch alle Trümpfe in der Hand. Er kann weiterhin im Euro bleiben und andere für die Staatsschulden Griechenlands zahlen lassen, durch die EZB oder die unzähligen Rettungsschirme.

Er kann sich sicher sein, dass auch weiterhin der Staatshaushalt von anderen finanziert wird. Den Bankrott eines Eurolandes kann sich die Politik in Brüssel überhaupt nicht leisten, würde massive Verwerfungen des Marktes, also der Finanzbetrugsmafia für die gesamte €-zone zur Folge haben.

Tsipras ist clever, er erzwingt einen europäischen Finanzausgleich, adäquat zu dem Länderfinanzausgleich in der BRD, OHNE Reformen durchführen zu müssen.

Postwendend dürften sich Frankreich und Italien anschließen, also vom Zahler zum Schuldner wechseln und Deutschland würde dann sogar offiziell den größten Teil der Schulden bezahlen müssen. Und zwar genau so lange, wie es den € gibt. Jeden Tag wo es den € gibt werden immer mehr Sparguthaben der Nordländer vernichtet und immer größere Schuldenberge für unsere Kinder und Enkel hinterlassen.

Im Sept. 2013 haben 80% der Wähler unsere Regierung zur WEITEREN Ausplünderung Deutschlands legitimiert.

Für die 20% Wahlverlierer bleibt jetzt nur noch die Alternative: Koffer packen und auswandern. Zyniker würden sogar nach Griechenland auswandern und auch von den unendlichen Geldtransfers partizipieren. Im Staatsdienst ist bestimmt noch eine hoch bezahlte Stelle z.B. als "Sternenzähler" oder dergleichen frei.

<http://www.wiwo.de/finanzen/geldanlage/boersenprofessor-max-otte-das-ganze-hat-einen-gewissen-endspielcharakter/11163120.html>

Börsenprofessor Max Otte

“Das Ganze hat einen gewissen Endspielcharakter!”

Max Otte hat den Crash 2008 vorhergesagt. Seit Monaten warnt der Professor, Buchautor und Fondsmanager vor der nächsten, viel schärferen Krise. Im Gespräch erläutert er, warum – und was Anleger tun können.

30.12.2014, 11:53 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Die Zentralbanken der Industriestaaten stoßen schon lange an ihre Grenzen. Mit den unendlichen Billionen wird kein Wirtschaftswachstum mehr erzeugt, sondern die größte Finanzblase aller Zeiten bis zum Bersten aufgebläht. Die Realwirtschaft verkommt, die Billionen der Zentralbanken fließen in den Eigenhandel der Banken und in die Aktienmärkte, die weiterhin Wohlstand suggerieren sollen.

Negatives Wirtschaftswachstum in Verbindung mit der höchsten Staatsverschuldung aller Zeiten – weltweit, damit wird das Endspiel nicht eingeläutet, sondern abgeschlossen.

Die Wall-Street und City of London, beide bestimmen das Schicksal dieser Welt seit 1871, als sie sich gegen das reichste Land auf diesem Planeten verschworen hatten und zum Verursacher und Profiteur beider Weltkriege wurden, die beharren auf alt bewährtes, sind an einer Reform unseres Finanzbetrugssystems überhaupt nicht interessiert. Ein Dritter Weltkrieg auf dem Boden Deutschlands wurde bereits beschlossen, als der kalte Krieg begann und der Morgenthau-Plan abgeblasen wurde.

Die Große Depression war in den USA erst anno 1941 mit Eintritt in den II.WK beendet, durch gigantische Waffenlieferungen an Frankreich, dem UK und nach Russland und dem anschließendem Wiederaufbau Europas. Damit wurde in den USA Wohlstand geschaffen, der seitdem nicht mehr erreicht wurde und nur mit immer neuen Billionenschulden aufrecht erhalten werden konnte. Deutschland hingegen war bereits anno 1935 die größte Wirtschaftsmacht Europas – trotz der Sanktionen und Reparationszahlungen.

Das aktuelle Putin- und Russland-Bashing ist eine erforderliche Vorstufe zum Krieg. Das selbe in grün gab es schon zweimal!! Europa wird gegen Russland aufgehetzt und die lachenden Dritten, die sogar ihren Handel mit Russland ausweiten – das sind die USA.

Um die USA zu retten, die 80% ihrer Steuereinnahmen für ihre Militärindustrie ausgeben, in weiser Voraussicht, kommen wir um einen neuen Krieg auf dem Boden Europas also nicht herum.

30.12.2014, 11:55 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Teil II

Und macht Frau Merkel keinen Vorwurf. Sie ist ganz sicher nicht dumm! Sie führt nur die Befehle unserer Besatzer aus, die den Oberbefehl an die USA abgetreten haben. Deutschland befindet sich immer noch im Kriegszustand mit der ganzen Welt!! Ein Friedensvertrag wird uns von den USA verweigert. Die BRD verwaltet lediglich die besetzten Gebiete. Wir sind kein Staat und nicht souverän, so lange wir ein Grundgesetz und keine Verfassung haben.

Eigentlich müsste man schnellstmöglichst auswandern, z.B. nach Kanada oder Australien, weit weg von Mitteleuropa.

Von den Ersparnissen und dem Vermögen bleibt nicht mehr viel übrig. Deshalb wird es ja auch an die PIIG(F)S verschenkt!! Einzig und allein die Goldmünzen und –barren überleben das Chaos. So war es schon immer – so wird es auch immer bleiben.

<http://www.wiwo.de/politik/ausland/ukraine-krise-russland-sieht-in-der-nato-eine-gefahr-fuer-die-eigene-sicherheit/11162608.html>

Ukraine-Krise

Russland sieht in der Nato eine Gefahr für die eigene Sicherheit

27.12.2014, 12:14 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Ohne die Zusammenarbeit mit Russland wird die Ukraine zu einem armen und hungernden Land. Und die Kiewer Regierung wird die Abkehr von Russland, dem es eine jahrzehntelange wirtschaftliche Zusammenarbeit und einen gewissen Wohlstand verdankt, mit purer Armut bezahlen müssen, aber gleichzeitig den Hass gegen die russische Bevölkerung immer weiter anstacheln. Für den Westen bedeutet die Ukraine eine DDR im Quadrat und die hat uns bereits 3000 Mrd. Euro gekostet. Ein Ende ist nicht absehbar. Und das kann sich die EU überhaupt nicht leisten, nur leere Versprechungen machen.

Die EU hat in ihrer Nato-Expansionspolitik viel Schaden angerichtet, um die Vorgaben der USA zu erfüllen, die

den Kriegstreibern der US-Finanzbetrugs- und Militärmafia entsprungen sind, deren Ziel ein neuer Weltkrieg auf dem Boden Europas nicht mehr länger zu verleugnen ist! Was schon zweimal klappte wird auch ein drittes mal klappen.

Die Große Depression war in den USA erst mit dem Eintritt in den II.WK und den massiven Waffenlieferungen nach England und Frankreich beendet. Durch die Zerstörung Europas und dem anschließendem Wiederaufbau wurde in den USA ein Wohlstand geschaffen, der seinesgleichen sucht und seitdem auch nicht mehr erreicht wurde. Seit Mitte der 70-er geht es mit den USA abwärts, bis zum bankrott, der nur noch mit den Billionen der Zentralbanken und Finanzbetrügereien, von denen sich unsere Landesbanken bis Unterkante Oberlippe vollgesogen haben, hinausgeschoben.

Nur, nach einem dritten mal gibt es in Mitteleuropa nur noch unbewohntes, menschenleeres Land. Ob dies auch berücksichtigt wurde? Der nächst Weltkrieg soll auf dem Boden Deutschlands ausgetragen werden.

27.12.2014, 12:21 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Sigg40.de)

Teil II

Nach dem II.WK wurde der Morgenthau-Plan, der eine völlige De-Industrialisierung und die Umwandlung in einen Agrarstaat vorsah, nur deshalb verworfen, da nach dem Aufkommen des Kalten Krieges Deutschland für das nächste Schlachtfeld auserkoren und mit den größten US-Basen außerhalb der USA aufgerüstet wurde, mit Atom-Waffen und allem was dazugehört.

„Das unverzeihliche Verbrechen Deutschlands vor dem Zweiten Weltkrieg war der Versuch, seine Wirtschaftskraft aus dem Welthandelssystem herauszulösen und ein eigenes Austauschsystem zu schaffen, bei dem die Weltfinanz nicht mehr mitverdienen konnte.“ (Winston Churchill)

Die selben Verbrechen verüb(t)en der Irak, Iran, Libyen und natürlich Russland! Die woll(t)en ihre Erdölexporte nicht mehr in Petro-Dollars abwickeln, die Pösen! Und ausschließlich der Petro-Dollar sichert die USA über die Druckerpresse vor dem sofortigem Zusammenbruch.

In den USA werden 80% der Steuereinnahmen für den militärischen Komplex ausgegeben. Natürlich nur, um auf der ganzen Welt Demokratie zu installieren, scho klar! Und ganz allein dieser Komplex in enger Kooperation mit der Finanzbetrugsmafia fällt die Entscheidungen weltweit – zum Schaden der eigenen Bürger. Putin hat diesen Zusammenhang erkannt und warnt die Nato vor weiteren Provokationen, die nicht unbeantwortet gelassen werden können.

Die Zerschlagung Russlands nach dem Vorbild Jugoslawiens ist das Endziel und Voraussetzung für den Anspruch der Eine-Welt-Regierung der USA. Falls die USA hier Erfolg haben werden, spätestens bei China stellt sich ein Gegner in den Weg, der dem immerfortwährendem Kriegstreiben der USA ein Ende bereitet.

<http://www.wiwo.de/politik/deutschland/hans-werner-sinn-rentenkassen-brechen-ohne-migranten-zusammen/11161534.html>

Hans-Werner Sinn

Rentenkassen brechen ohne Migranten zusammen

Ökonom Hans-Werner Sinn warnt vor dem Kollaps des Rentensystems. In rund 20 Jahren sei das aktuelle Niveau nicht mehr zu halten. Um die Rente zu retten, benötige Deutschland die Hilfe von vielen Migranten.

26.12.2014, 17:50 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Sigg40.de)

Es kommt halt immer darauf an, von welcher Seite man ein Problem beleuchtet, welches Ergebnis herauskommen soll, was bei einer Studie weggelassen wird, um politisch korrekt zu sein. Obwohl Sie mein

Lieblingsprofessor sind muss ich Sie hier kritisieren.

Ein Artikel vom 25.07.2013 im Handelsblatt:

+++ Deutschland hat mehr Niedriglöhner als Zypern und Bulgarien +++

Deutschland ist Europameister der Billiglöhner. Anteilsmäßig jobben in der Bundesrepublik sogar mehr Menschen als im Krisenstaat Zypern. Von den Jobs profitieren die Arbeiter auch weiterhin nicht wirklich.

Unter den 7,1 Millionen Beziehern von Niedriglöhnen hierzulande sind Geringqualifizierte fast die Ausnahme: Mehr als 80 Prozent der Geringverdiener in Deutschland hätten eine abgeschlossene Berufsausbildung.

1986, 1987, 1989 und 1990 waren wir unumstrittener Exportweltmeister. 20 Jahre lang waren wir immer unter den ersten drei!! Zu Zeiten der D-Mark konnte ein Facharbeiter nicht nur seine Familie ernähren, sondern nebenher noch ein Eigenheim abbezahlen, seine Kinder auf die Uni schicken und privat für die Rente vorsorgen.

Heute schickt er seine Familie zur Suppenküche!!

Inzwischen arbeitet jeder vierte im Niedriglohnssektor. Etwa 7,6 Millionen Menschen – 9,3 Prozent der Bevölkerung – erhalten staatliche Leistungen zur Sicherung ihres Existenzminimums. Und über 5 Millionen Menschen verzichten aus Scham auf Hartz 4! 2,6 Mio. benötigen einen Nebenjob, um nicht zu verhungern. Dazu kommen noch die offiziell und verdeckt Arbeitslosen (Z.B. fallen alle über 58 Jahre automatisch aus der Statistik). Unsere Arbeitslosigkeit entspricht der von Spanien. So sieht´s aus.

Oder anders formuliert: Seit Einführung des Spaltpilzes Euros geht es mit ganz Europa abwärts, und mit Deutschland im Besonderen! Hier liegt ein Problem, das im Interesse der Finanzbetrugsmafia nicht geändert werden soll, weil die Billigjobber für hohe Renditen sorgen.

26.12.2014, 17:53 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Sigg40.de)

Teil II

Und wenn wir in Deutschland jetzt bereits über 10 Mio. Menschen haben, die dem Sozialstaat zur Last fallen, weil sie keinen anständigen Job bekommen, mit dem man seine Familie ernähren kann, dann sollen Zuwanderer, von denen die meisten nicht mal unserer Sprache mächtig sind für unsere Rente sorgen??

Prof. Sinn, welcher Teufel reitet Sie hier!! Das passt doch hinten und vorne nicht zusammen. Nehmen wir nur mal an, dass die Migranten unsere Sprache lernen. Damit ist doch das Problem nicht gelöst. Jetzt geht es zur Schulbildung und zur beruflichen Ausbildung. Das dauert mindestens ein Jahrzehnt.

Aber was ich nicht verstehe ist, dass wir derzeit so viele Bürger mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung incl. Deutschkenntnissen haben – aber davon sind 80% Geringverdiener. Wie wollen Geringverdiener, die wir jetzt bereits in großer Anzahl haben, die Beiträge für die Renten finanzieren??

Und in den nächsten 10 Jahren verdoppelt sich die Anzahl der Pensionäre. Die erhalten gleich ein mehrfaches an Pension als ein Arbeitnehmer Rente. Wer soll das bezahlen, wer hat so viel Geld ...

Und von einer privaten Vorsorge kann ich jedem nur abraten. Sämtliche Sparanlagen werden nicht für den Eigenbedarf verwendet, sondern illegal von unseren Hoch- und Volksverrätern an andere Länder verschenkt, deren Lebensstandard und deren Vermögen weit höher ist als das der deutschen Bürger!!

Und das ist noch nicht alles. Anno 2010 prahle der damalige griechische Finanzminister damit, dass es in keinem anderen europäischen Land eine solch hohe Dichte an Porsche Cayennes gibt, als in seinem. (Fast alles Beamte).

Die Raten für die Kredite zahlen inzwischen die deutschen Steuerzahler, durch die unzähligen Bankenrettungsprogramme. So macht Europa für die Finanzbetrugsmafia Spaß – zum Nachteil der arbeitenden Bürger Europas.

26.12.2014, 17:56 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Teil III

Für die Rente vorsorgen, da kann ich auch mitreden. Mit Renten-, Fonds- und Lebensversicherungen war ich mit 20 Jahren bereits der beste Verkäufer einer deutschen Versicherung. Ab 1990 habe ich keine KLV mehr abgeschlossen – aus Überzeugung, sondern nur Investment-Sparverträge beim Frankfurt Trust, kleine Bausparverträge wegen der Prämie und Risiko-LVs zur Absicherung der Wohnungsbauförder- und Hypothekendarlehen unserer Kunden.

Dann anno 2000 wollte ich meine eigene Fondsanteile bei der DWS kündigen. Es war ein reines Bauchgefühl, dass es nicht mit rechten Dingen zugeht. Von meinen Bankern wurde ich allerdings so lange belabert, mit Seriosität, Fachleute, die größte Investmentgesellschaft Deutschlands, Kundenvertrauen usw., bis ich meine Verkaufsaufträge wieder zurückzog.

Innerhalb von nur 2 Jahren machten die Experten der Deutschen Bank aus 180.000.- ganze 15.000.- Euro! Ohne die Profis der Deutschen Bank hätte ich dies nicht geschafft, ehrlich! So viel zum Thema Altersversorgung!!

In der gesamten Finanzbranche finden Sie keinen einzigen Part mehr, der nicht manipuliert ist, bei dem nicht betrogen wird – zu Lasten der depperten Sparer natürlich, in erster Linie der Deutschen!

Noch ist dafür Zeit, seine Ersparnisse und sein Vermögen sicher und günstig in Edelmetalle umzuschichten, zum Werterhalt. Der ganz große Crash im Finanzbetrugssystem, von dem sind wir nicht mehr all zu weit entfernt. Der kommende Bankencrash wird epochale Ausmaße annehmen! Ein Zyklus in unserem Geldsystem geht wieder mal zu Ende. Und ohne einen neuen Krieg auf dem Boden Europas, mit dem der Crash wieder mal hinausgeschoben werden soll, hat ja schon 2 mal geklappt, wird die Lebensleistung der einfachen Bürger schon wieder zerstört – zum Vorteil der Finanzbetrugsmafia.

<http://siggi40.de/geld-ii/>

26.12.2014, 19:39 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Teil IV

Hab gerade auf meiner Facebookseite einen Link von Prof. Hörmann erhalten, der optimal zu diesem Thema passt. Die Rettung sind nicht die Zuwanderer, die uns Deutsche vor dem Kollaps „retten“ sollen, nicht lachen, sondern ganz allein unser Finanzbetrugssystem!

Allein schon durch die Geldschöpfung zurück in staatliche Hände (der größte Haushaltsposten in fast allen Ländern sind die Zinsaufwendungen) würde Wohlstand auf der ganzen Welt schaffen, bis in den hintersten Winkel des Amazonas – ohne irgend ein neuer Krieg, bzw. Weltkrieg.

Nur ein Reset im Finanzbetrugssystem, einem Trennbankensystem, die Geldschöpfung zurück in staatliche Hände und in Europa die Wiedereinführung der Landeswährungen kann die westl. Ind.staaten und die Schwellenländer vor einem jahrzehntelangem Siechtum mit inneren Unruhen und Bürgerkriegen, sogar einem Weltkrieg bewahren.

https://www.youtube.com/watch?feature=player_detailpage&v=m522t81Aic

Das Betrugsmodell unseres Finanzsystems und der Ausweg - Prof. Franz Hörmann

<http://www.wiwo.de/politik/deutschland/demo-pegida-das-aufbegehren-der-mitte/11153042.html>

Demo

Pegida - das Aufbegehren der Mitte

In Dresden begehren Montag für Montag Menschen auf, die sich mehrheitlich zur Mitte der Gesellschaft zählen. Die Politik hat sie in den vergangenen Jahren vergessen – mit schwerwiegenden Folgen.

25.12.2014, 15:20 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Da die AfD in der DDR vom rechten Mob großflächig unterwandert wird, denen das Blut noch von den Fingern tropft, habe ich heute meine Mitgliedschaft gekündigt.

Die AfD hat das richtige Programm - aber die falschen Anhänger!!

Der Hallesche Universitätsprofessor Marneros schreibt in seinem Buch (Blinde Gewalt): „Wenn aus purer Lust an sinnloser Gewalt getötet wird“. Er schreibt nicht über Kampfhunde, Hyänen oder Kojoten, nein, er schreibt über DDR-ler. Nicht umsonst warnen große internationale Reiseführer vor einem Besuch in Ostdeutschland.

In Chemnitz habe ich alle Massaker überlebt. Andere hatten nicht so viel Glück und können das Gras nur noch von unten wachsen sehen. Ich trauere immer noch um den kleinen 6-jährigen Joseph aus Sebnitz. Er hatte nicht die geringste Chance!!

Asylbewerber und andere Ausländer werden durch Innenstädte gejagt und nicht selten ermordet. Asylbewerber-Unterkünfte werden abgefackelt und Polizei / Feuerwehr stehen in der grölenden Menge und schauen zu, wie sich Kinder mit Leitern über die Dächer in Sicherheit bringen. Es gibt keine Unschuldige!! Dies geschieht unter den Augen von Tausender "Unbeteiligter". Der Mob, der voller Lust nicht nur Häuser, sondern Ausländer brennen sehen möchte und die Institutionen des Staates, die den Mob gewähren lassen.

Ein ganz alltäglicher Vorgang bei Mielkes perversen Stasi-Kindern. Rassismus in Ostdeutschland (Süddeutsche am 10.04.2008)

+++ Pfarrer flieht vor dem Alltag +++

Die Geschichte der Pfarrersfamilie ist eine furchtbare Geschichte über den alltäglichen Rassismus in Ostdeutschland. Die Familie eines Geistlichen wird beleidigt, beschimpft und bespuckt - bis sie schließlich von Thüringen zurück nach Nordrhein-Westfalen zieht.

+++ Der Rechtsstaat hat schon lange vor diesen Massen an asozialem Gewaltpotential kapituliert und wird durch die Wiedervereinigung besudelt +++

Das ist Anarchie - nur a bissl einseitig - weil sich die Opfer alles gefallen lassen - noch!!

25.12.2014, 16:00 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Teil II

In Sachsen leben 2,2% Ausländer (die die Massaker überlebt haben), davon sind die meisten Vietnamesen, also Buddhisten. Die Angst vor einer Islamisierung ist also an den Haaren herbeigezogen und dient lediglich dazu, die unzähligen Morde gegen Ausländer zu rechtfertigen und zu legalisieren.

+++ Chronik der Gewalt +++ Die Massaker der DDR-ler – ohne Anspruch auf Vollständigkeit!

Die Spuren der Gewalttaten sind nicht zu übersehen. Die haben getötet, wen sie töten konnten. Aus einem Mord wurde nicht selten ein "Unfall". Das wahre Ausmaß der Massaker wurde so verharmlost.

Jan Dreßler, Rechtsmediziner an der UNI Leipzig am 25.06.2009 in der LVZ: "40% der Totenscheine sind falsch, weil sich die Angaben auf den Totenscheinen nicht mit den Befunden bei der Autopsie decken". (Artikel wurde vom Netz genommen, nachdem ich ihn in meiner Homepage verlinkte!)

Yonas Endrias (Menschenrechtler aus Berlin): "Die meisten Übergriffe kommen nicht von Skinheads, sondern von scheinbar ganz normalen Menschen". Und was macht solche "ganz normale" Menschen zu Massenmördern?

Baut wieder eine Mauer um die DDR und beschützt die zivilisierten Menschen.

<http://www.wiwo.de/finanzen/boerse/absturzgefahr-an-den-boersen-risikoarme-marktsegmente-sind-eine-illusion/10905968.html>

Absturzgefahr an den Börsen

"Risikoarme Marktsegmente sind eine Illusion"

Heinz-Werner Rapp, Investment-Chef beim Vermögensverwalter Feri, sieht viel größere Gefahren am Anleihen- und Aktienmarkt, als viele Profi-Investoren berechnen. Schuld ist ein Paradox.

24.12.2014, 10:05 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

„Vermutlich kommt es anschließend zu einer Erholung, weil die Notenbanken die Märkte sofort wieder beruhigen“. So war es bisher und genau so wird es auch bleiben – bis zum Kollaps, der nicht verhindert, sondern

lediglich mit immer mehr Billionen in immer kürzeren Abständen durch die Zentralbanken hinausgeschoben wird.

Mit jeder „Rettung“, also Manipulation der Aktienmärkte durch die Zentralbanken nehmen die Fliehkräfte im Quadrat zu.

Die Zentralbanken nehmen das Geld der Sparer und Rentner, also die Lebensleistungen der ehrlichen Bürger, um Spekulanten weiter zu füttern und um deren Verluste mit den Geldern der ehrlichen Bürger auszugleichen.

+++ Das ist Bankraub – nur andersrum – und völlig legal +++

Aber nur so lange, wie sich die Bürger die Enteignung ihrer Lebensleistung durch unsere lobbygesteuerten Politiker gefallen lassen! Zum anderen müssen unsere Politiker die Befehle unserer Besatzer ausführen. Das sagt eigentlich alles. Nicht im Interesse der Bürger der BRD agieren, sondern die Befehle der Finanzbetrugsmafia ausführen, der Wall-Street und City of London!

Ich würde mich also nicht wundern, gerade bei uns in der BRD Finanzagentur GmbH, diese 7,5 Mio. Bürger, die auf staatliche Hilfe angewiesen sind, z.B. als Aufstocker, weil ihr Lohn so niedrig ist, dass sie weniger verdienen als Sozialhilfe ausmacht, und die anderen 5 Mio. Bürger, die aus Scham und den Schikanen der Mitarbeiter der Arbeitsagenturen nicht mal die Aufstockung auf Sozialhilfeniveau in Anspruch nehmen auf die Barrikaden gehen!

Mit „auf die Barrikaden gehen“ verstehe ich nicht, Randalen zu machen und Staatseigentum zu beschädigen, sondern die Bürger kollektiv Geld von "jeder Bank ihres Vertrauens abheben“, evtl. auch mit a bissl „Nachdruck“!?!? Alle zur selben Zeit - bundesweit!

24.12.2014, 10:11 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Sigg40.de)

Teil II

1986, 1987, 1989 und 1990 waren wir unumstrittener Exportweltmeister. 20 Jahre lang waren wir immer unter den ersten drei!! Entsprechend den SHAEF-Gesetzen (Kriegsrecht) muss die BRD GmbH diese Überschüsse in Gold anlegen und ... in den USA „deponieren“. Wer lacht da? Das ist bitterer Ernst.

Als die Bundesbank ein Teil des Goldes zurückholen wollte, um die Souveränität zu demonstrieren und um Ängste zu zerstreuen, da war halt nix mehr da, was man zurückholen konnte. Von den zweitgrößten Goldrücklagen weltweit wurden 5 Tonnen Gold umgeschmolzen und dann medienwirksam nach Deutschland gebracht.

Unsere gesamten Exportüberschüsse seit 1945 – von den USA verfrühstückt!
Unsere Rententrücklagen – gingen für die DDR drauf!

Unsere Sparguthaben – spätestens nach der nächsten Währungsreform, der Wiedereinführung der Landeswährungen – offiziell weg! Sie sind es bereits jetzt!

Unsere Altersversorgung in Form von selbstgenutzten und vermieteten Immobilien – weg! Weil niemand Grundbesitz ohne Zustimmung des Alliierten Kontrollrats erwerben kann. Nur Grundvermögen, das bereits vor 1945 vorhanden war und durch Erbschaft übertragen wurde, das existiert immer noch.

Da kann man nix machen, nur seine Ersparnisse und sein Vermögen sicher und günstig in Edelmetalle umschichten, die Koffer packen und auswandern, in ein souveränes Land!

Die Deutschen sind die Einzigen, die ihr ganzes Leben lang gearbeitet und Ersparnisse angehäuft haben – und arm sind wie eine Kirchenmaus. Die anderen Leben fast alle auf Pump.

<http://www.wiwo.de/politik/deutschland/tauchsieder-das-ressentiment-geht-spazieren/11139596.html>

Tauchsieder

Das Ressentiment geht spazieren

„Pegida“ – das hört sich so harmlos an wie ein Opel aus den 1980er Jahren. Ist aber nichts als Fremdenfeindlichkeit. Verständnis? Ich habe keins.

21.12.2014, 11:42 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

In Westdeutschland könnte ich solche Demonstrationen verstehen und nachvollziehen, aber nicht in der DDR!! In Sachsen leben lediglich 2,2% Ausländer, davon sind die meisten Vietnamesen (Buddhisten), also überhaupt keinen Grund dafür, gegen die Zuwanderung von Moslems auf die Barrikaden zu gehen.

In Sachsen begründet sich der Widerstand ausschließlich auf eine tief sitzende Ausländerfeindlichkeit, die in den Neunzigern, nach dem Beitritt ins Schlaraffenland dazu führte, dass regelrecht Jagd auf Ausländer gemacht wurde und viele diese Massaker nicht überlebten. Ich spreche den Bürgern der DDR jegliche Teilnahme ab, die nur geheuchelt ist.

Das Grundproblem liegt nicht bei Einzeltätern, sondern in der Mitte der Gesellschaft, sagt Anetta Kahane von der Amadeu Antonio Stiftung. Chronik der Gewalt, die Massaker der DDR-ler, ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Yonas Endrias (Menschenrechtler aus Berlin): "Die meisten Übergriffe kommen nicht von Skinheads, sondern von scheinbar ganz normalen Menschen". Und was macht solche "ganz normale" Menschen zu Massenmördern?

Der Hallesche Universitätsprofessor Marneros schreibt in seinem Buch (Blinde Gewalt): „Wenn aus purer Lust an sinnloser Gewalt getötet wird“. Er schreibt nicht über Kampfhunde, Hyänen oder Kojoten, nein, er schreibt über DDR-ler.

Ich traure immer noch um den kleinen 6-jährigen Joseph aus Sebnitz.
+++ Er hatte nicht die geringste Chance +++

Nicht umsonst warnen große internationale Reiseführer eindringlich vor einem Besuch in Ostdeutschland - nicht im IRAN. Die Zivilisation hört gleich hinter der Zonengrenze auf.

40 Jahre Diktatur gehen wohl doch nicht so spurlos an der Festplatte vorbei und bei der Aufzucht des Nachwuchses massive Kollateralschäden hinterlassen hat.

Ich habe schon viele Länder unseres Planeten bereist. Doch nirgends habe ich einen solchen Hass auf Ausländer erlebt, als in der DDR!

Erst mal vor der eigenen Haustüre kehren, bevor man Unschuldige diffamiert!!

21.12.2014, 19:29 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

„Die Politik hat die Bürger verlassen, jetzt verlassen die Bürger die Politik und handeln wieder als autonome Individuen nach der Kant'schen Maxime "den Mut zu haben sich ihres eigenen Verstandes zu bedienen““.

Anstatt Verstand müsste es Vorurteile heißen.

Begründung:

Otto Schily (Bundesinnenminister a.D.): "Das Herrschaftssystem der DDR hat ein großes Maß an geistiger Zerstörung hinterlassen". (Sehr diplomatisch formuliert).

Die Bereitschaft zur Gewalt wurde sozusagen mit der Muttermilch vermittelt. Mielkes perverse Stasi-Kinder - zum Töten erzogen, kommentierte BILD. Eine Ethnie mit eigener Kultur und eigenen Verhaltensweisen - jenseits der Zivilisation - mit ganz wenig Ausnahmen.

<http://www.bild.de/politik/2009/erich-mielkes-perverse-kinder-armee-10575314.bild.html>

<http://www.zeit.de/2012/08/DDR-Nazis>

Asylbewerber und andere Ausländer werden durch Innenstädte gejagt und nicht selten ermordet. Asylbewerber-Unterkünfte werden abgefackelt und Polizei / Feuerwehr stehen in der grölenden Menge und schauen zu, wie sich Kinder mit Leitern über die Dächer in Sicherheit bringen. Es gibt keine Unschuldige!! Dies geschieht unter den Augen von Tausender "Unbeteiligter". Der Mob, der voller Lust nicht nur Häuser, sondern Ausländer brennen sehen möchte und die Institutionen des Staates, die den Mob gewähren lassen. Ein Großteil der DDR-ler hat seine anerzogene Atrozitäten bis heute nicht geändert.

Ich spreche deshalb diesen PEGIDA-Anhängern jegliche Legitimation ab, sich über andere zu chauffieren - mit so viel Blut an den Händen!! Da wird der Bock zum Gärtner gemacht.

21.12.2014, 20:02 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Ihre Antwort ist so wertvoll wie ein Kropf am Hals!! Lesen Sie meinen ersten Kommentar, dann erübrigt sich Ihre Antwort, und alle andere Kommentare von Ihnen.

Oder gleich ein Blick in <http://siggi40.de/>

Ich habe in Chemnitz alle Massaker überlebt! Viele andere sehen das Gras nur noch von unten wachsen.

Und weil ich mich wehrte und diesen perversen Jungs den Spaß am Abmurksen verdorben hatte, wurde ich mehrmals wegen Körperverletzung verurteilt. Auch wenn diese Jungs vor Gericht damit prahlten, dass sie mich heimtückisch auflauerten und abmurksen wollten, hatten sie juristisch nichts zu befürchten, sogar einen Freibrief dazu!!

<http://www.wiwo.de/finanzen/boerse/gbureks-geld-geklimper-vorsicht-kettenreaktion/11135686.html>

Gbureks Geld-Geklimper

Vorsicht, Kettenreaktion!

Die USA üben auf Russland Druck aus, Europa hilft mit. Daraus ist neben der politischen auch eine finanzielle Krise erwachsen. Die Folgen drohen auch für Anleger dramatisch zu werden.

18.12.2014, 21:32 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Herr Gburek, auch von mir ein ganz großes Dankeschön für diesen Artikel. Völlig losgelöst von den inhaltlichen Vorgaben des CIA. Die WiWo hebt sich wie eine Eiche in der Wüste aus der gleichgeschalteten Vasallenpresse hervor.

Der finanzielle Kollaps der USA wird lediglich durch die unendlichen Billionen der Fed hinausgeschoben, nicht verhindert. Die aktuelle Verschuldung beträgt 56 Bio. \$, ca. 1/4 der Weltverschuldung!! Dazu kommen natürlich noch die Schulden, die in Schattenhaushalte ausgelagert wurden. Is ja bei uns in der BRD Finanzagentur GmbH nicht anders.

Die Große Depression, die in Deutschland bereits 1935 als größte Wirtschaftsmacht Europas beendet war, die war in den USA erst mit dem Kriegseintritt 1941 und den gigantischen Waffenlieferungen nach England und Frankreich, aber auch an Russland, zu Ende.

Der II.WK war die Rettung und gleichzeitig der Aufstieg der USA zur Industrie- und Weltmacht.

M.M. nach soll der schon längst überfällige Kollaps des Weltfinanzbetrugssystems, der Wall-Street und der City of London, nach dem altbewährten System der Aufrüstung, Zerstörung und Wiederaufbau Europas verhindert werden.

Und genau für diesen Zweck wurde Deutschland als nächstes Schlachtfeld nach dem II.Wk vorgesehen. Wir haben immer noch keinen Friedensvertrag, sind immer noch Feindstaat bei den UN, sind immer noch im Kriegszustand mit der ganzen Welt, werden immer noch von der BRD GmbH verwaltet und sind immer noch von den USA als Oberbefehlshaber der alliierten Streitkräfte besetzt. Und genau deshalb sind auch unsere Medien bis 2099 zensiert!! Steht so in der Kanzlerakte, dazu hatte mal Egon Bahr kommentiert.

Das Kriegsrecht der Alliierten überlagert das Grundgesetz. Also der Grund dafür, dass die NSA, bzw. die USA hier tun und lassen können, wie es ihnen beliebt!

<http://www.wiwo.de/politik/ausland/russland-politik-vorsicht-vor-neuen-sanktionen/11132772.html>

Russland-Politik

Vorsicht vor neuen Sanktionen!

17.12.2014, 16:14 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Bisher hatte Obama mit Feuerwerkskörper gezündelt, jetzt zündelt er mit Dynamitstangen!

Obama wird voraussichtlich noch in dieser Woche die neuen Sanktionen gegen Russland ratifizieren. Das Gesetz sieht auch Waffenlieferungen der USA an die Ukraine in Höhe von 350 Mio. \$ vor! Diese Waffen möchte die Kiewer Regierung mit Krediten aus der EU finanzieren. Da muss Russland reagieren und sogar einen Präventiv-Schlag gegen die Ukraine in Erwägung ziehen, bevor sich die Ukraine mit Nato-Waffen versorgt hat und gefährlich wird.

Ohne die Zusammenarbeit mit Russland wird die Ukraine zu einem armen und hungernden Land. Und die Kiewer Regierung wird die Abkehr von Russland, dem es eine jahrzehntelange wirtschaftliche Zusammenarbeit und einen gewissen Wohlstand verdankt, mit purer Armut bezahlen müssen, aber gleichzeitig den Hass gegen die russische Bevölkerung immer weiter anstacheln. Für den Westen bedeutet die Ukraine eine DDR im Quadrat und die hat uns bereits 3000 Mrd. Euro gekostet. Ein Ende ist nicht absehbar. Und das kann sich die EU überhaupt nicht leisten, nur leere Versprechungen machen.

Die EU hat in ihrer Nato-Expansionspolitik viel Schaden angerichtet, um die Vorgaben der USA zu erfüllen, die den Kriegstreibern der US-Finanzbetrugs- und Militärmafia entsprungen sind, deren Ziel ein neuer Weltkrieg auf dem Boden Europas nicht mehr länger zu verleugnen ist! Was schon zweimal klappte wird auch ein drittes mal klappen.

Nur, nach einem dritten mal gibt es in Mitteleuropa nur noch unbewohntes, menschenleeres Land. Ob dies auch berücksichtigt wurde? Der nächst Weltkrieg soll auf dem Boden Deutschlands ausgetragen werden. Nach dem II.Wk wurde der Morgenthau-Plan, der eine völlige De-Industrialisierung und die Umwandlung in einen Agrarstaat vorsah, nur deshalb verworfen, da nach dem Aufkommen des Kalten Krieges Deutschland für das nächste Schlachtfeld auserkoren und mit den größten US-Basen außerhalb der USA aufgerüstet wurde, mit Atom-Waffen und allem was dazugehört.

17.12.2014, 16:21 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

„Das unverzeihliche Verbrechen Deutschlands vor dem Zweiten Weltkrieg war der Versuch, seine Wirtschaftskraft aus dem Welthandelssystem herauszulösen und ein eigenes Austauschsystem zu schaffen, bei dem die Weltfinanz nicht mehr mitverdienen konnte.“ (Winston Churchill)

Die selben Verbrechen verüb(t)en der Irak, Iran, Libyen und natürlich Russland! Die woll(t)en ihre Erdölexporte nicht mehr in Petro-Dollars abwickeln, die Bösen!

<http://www.wiwo.de/politik/ausland/preiskampf-gegen-usa-warum-die-scheichs-das-oel-enorm-verbilligen/11111406.html>

Preiskampf gegen USA

Warum die Scheichs das Öl enorm verbilligen

Rohöl hat sich dramatisch verbilligt – weil Saudi-Arabien mit hohem Einsatz den Aufstieg der USA zum weltweit führenden Produzenten abwürgen will. Warum sich das Rohöl dramatisch verbilligt hat.

16.12.2014, 14:16 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Ein toller Artikel. Ich möchte sogar noch ein Stück weiter gehen.

Der Preisverfall hat Obama mit Saudi-Arabien abgesprochen um den Iran und Russland in die Knie zu zwingen und anschließend ein westlich orientierter Regimewechsel ohne große Widerstände stattfinden kann. Wenn den USA bereits der Ukraine-Umsturz 5 Mrd. \$ wert war, dann dürften sich diese Kosten der Absicherung der Ölpreise auch amortisieren. Könnte mir sogar vorstellen, dass die Absicherungen direkt durch den Bundesstaat vorgenommen wurden.

Die US-Fracking-Firmen haben sich „in weiser Voraussicht“, gegen fallende Preise abgesichert. Dort geht also alles wie gehabt weiter – ohne Verluste aus dem fallendem Ölpreis. Wenn die Absicherung der US-Fracking-

Firmen nächstes Jahr wegfällt, dann müsste also Russland bereits bankrott und ein Regimewechsel möglich sein. So der Plan, m.M. nach.

SA hat genügend finanzielle Reserven, um seine Nachbarn ein paar Monate lang unter die Arme zu greifen. Die Verluste dieser Staaten könnten auch problemlos mit Militärgütern aus den USA ausgeglichen werden. Dann wird sogar richtig verdient.

Doch wie bisher schon mit der Krim, der South-Stream, oder dem MH17 Abschuss wurde die Rechnung ohne den Wirt gemacht! Wird ja richtig spannend. Mal sehen, ob sich da schon wieder jemand ins eigene Knie schießt.

<http://www.wiwo.de/politik/konjunktur/rohstoffe-fuer-die-usa-ist-der-niedrige-oelpreis-gut/11105478-2.html>

Rohstoffe

Der Ölpreis verändert die Welt

Für die USA ist der niedrige Ölpreis gut

14.12.2014, 00:05 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Sigg40.de)

Für die USA ist der niedrige Ölpreis gut. So so. Eigentlich braucht man ab hier nicht mehr weiterlesen. Hab es doch gemacht und war darüber erstaunt, dass die WiWo solch einen Schund veröffentlicht. Bis jetzt ist die WiWo für mich und meine Bekannten immer noch die mit Abstand beste Wirtschaftszeitung. Da passt dieser einseitig gestrickte Artikel einfach nicht in das gewohnte Bild.

Seit ein paar Jahren wird uns suggeriert, dass das Wirtschaftsimperium USA dank Fracking wieder auf Erfolgskurs wandelt und Arbeitsplätze schafft. Doch der erträumte Aufschwung der USA ist nur eine Fata-Morgana. Ein ganz großer Betrug im Stile der Hypothekenverbriefungen, wo die ganze Welt den Wohlstand der USA bereits seit 2000 finanziert hat. Die Investmentgangster „erschufen“ aus den ca. 12 Bio. US-Hypothekenschulden ein „Vermögen“ von ein paar hundert Billionen \$, alles wertlose Papierschnipsel, mit denen man z.B. die deutschen Landesbanken gefüttert hat und teilweise in die HRE, aber größtenteils in Schattenbanken und Zweckgesellschaften ausgelagert hat, um den Zusammenbruch des Weltfinanzbetrugssystems nochmals rauszuschieben, bis zum nächsten ganz großen Betrug, der nach dem selben System der Verbriefungen beim Fracking vollzogen wurde. Das Fracking war, wie die Hypotheken, nur Mittel zum Zweck, weil auch hier alles nur ein Schneeballsystem ist, mit der Förderung direkt nichts zu tun hat, sondern ausschließlich durch die Verbriefungen wieder ein paar Billionen \$ in die Kassen gespült hat.

Die Verlierer sind nicht Russland und der Iran, sondern eigentlich die Banken weltweit, die schon wieder mit den Billionen der Zentralbanken, also den Geldern der Steuerzahler sich bis an die Decke mit diesen absolut wertlosen Schrottpapieren vollgesogen haben und die Steuerzahler weltweit es wieder richten müssen. An vorderster Stelle natürlich die BRD, die einen Teil Deutschlands im Auftrag der Alliierten, unserer Besatzer verwaltet. 5t Gold haben wir ja "offiziell zurück erhalten".

14.12.2014, 00:07 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Sigg40.de)

Teil II

Man kommt immer zum selben Ergebnis. Die Reichen leben von den Dummen und die Dummen von der Arbeit. Ohne einen Reset des Finanzbetrugssystems, einem Trennbankensystem, die Geldschöpfung zurück in staatliche Hände und in Europa die Wiedereinführung der Landeswährungen warten wir vergeblich auf einen Aufschwung der Weltwirtschaft verbunden mit Arbeitsplätzen für alle, nicht nur für ein paar Spekulanten. Aber die Profiteure des aktuellen Finanzbetrugssystems denken nicht mal im Schlaf daran, auch nur auf einen einzigen Cent zum Wohle der Massen zu verzichten. Die setzen alle auf den nächsten Weltkrieg auf dem Boden Europas!!

Und so wie es aussieht setzen sich diese Verbrecher zum dritten mal durch – auf Kosten von Millionen Toter!! Sie verdienen an der Aufrüstung, an der Zerstörung und am Wiederaufbau. Nur dieses Mal wird es keinen Wiederaufbau geben, falls die Menschheit nicht zusammenrückt und dem Treiben ihrer gekauften Politiker Einhalt gewährt – wie auch immer dies aussieht!! Genug Laternen gibt es ja.

http://www.wiwo.de/politik/konjunktur/goldman-sachs-chefoekonom-jan-hatzius-das-deflationsrisiko-ist-erheblich/v_detail_tab_comments/11077646.html

Goldman-Sachs-Chefökonom Jan Hatzius

"Das Deflationsrisiko ist erheblich"

Der Chefökonom der US-Investmentbank Goldman Sachs, Jan Hatzius, fordert von der EZB die weitere Lockerung der Geldpolitik, um einer Deflation in der Euro-Zone vorzubeugen.

08.12.2014, 22:18 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Ifo-Präsident Hans-Werner Sinn erklärte unlängst bei Bloomberg, die Europäische Zentralbank nutze die Deflationsdebatte, um eine Politik der quantitativen Lockerung vorzubereiten, die jedoch nicht dazu diene, Deflation zu bekämpfen, sondern um Banken zu retten. „Ich sehe die EZB sehr stark in der Bankenrettung und Investitionslenkung unterwegs“, so Sinn wörtlich.

Ratingagenturen sehen schwarz für Europas Banken

<http://www.wiwo.de/finanzen/geldanlage/bankenregulierung-ratingagenturen-sehen-schwarz-fuer-europas-banken/11090296.html>

+++ EU-Staaten greifen für krisengeschüttelte Banken tief in die Taschen +++

Zwischen Oktober 2008 und Oktober 2010 genehmigte die Europäische Kommission nach eigenen Angaben Hilfen der 27 Mitgliedstaaten für den Finanzsektor im Umfang von insgesamt 4589 Milliarden Euro. Halleluja! Im Dez. 2011 und Jan. 2012 gab es von Draghi einen läppischen Nachschlag von 1023 Mrd. Euro.

Aber alles noch Peanuts in Relation zu den größten Banken der USA. Um den Zusammenbruch wieder mal a bissl rauszuschieben musste Bernanke 30 Billionen \$ locker machen.

Und nach dem Zusammenbruch des Weltfinanzbetrugssystems anno 2008 hatten die westl. Ind.staaten 32,5 Bio. \$ aufgewendet, natürlich alles auf Pump, um einen wirtschaftlichen Aufschwung einzuleiten und um die Bankster zu retten. Doch sämtliche Konjunkturstrohfeuerpakete sind wirkungslos verpufft, ohne den gewünschten Erfolg, und die Bankster sind immer noch so pleite wie anno 2007, sitzen weltweit auf über 600 Bio. \$ absolut wertloser Papierschnipsel, aus den Bilanzen in Schattenbanken und Zweckgesellschaften ausgelagert, um den Kollaps wieder mal a bissl rauszuschieben.

Nur ein Reset im Finanzbetrugssystem, einem Trennbankensystem, die Geldschöpfung zurück in staatliche Hände (Zinsen sind fast überall der größte Haushaltsposten!) und in Europa die Wiedereinführung der Landeswährungen kann diese Probleme unseres Geldsystems lösen – ohne einen neuen Weltkrieg auf dem Boden Europas – hat ja bereits zweimal zur vollsten Zufriedenheit geklappt!!

<http://www.wiwo.de/politik/deutschland/contra-klage-horst-seedoofer/6892268.html>

Contra Klage

Horst Seedoofer

Solidarität hat ihren Preis. Und was die föderale Treue wert ist, entscheidet sich im Handeln der Starken, nicht der Schwachen. Der bayrische CSU-Chef will davon nichts wissen.

06.12.2014, 15:20 Uhr:Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Man sollte nicht immerfort auf die bundesstaatliche Treue, dem Wesen eines Föderalstaates pochen. Genau so wichtig ist die Geldverschwendung, die andere erst mal erarbeiten müssen. Berlin könnte sich auch in z.B. Groß-Griechenland umbenennen, oder Fortsetzung der DDR!!

In der Geschichte der Menschheit hat es noch nie eine größere finanzielle Hilfsaktion gegeben, als die in die DDR. Ökonomen gehen bereits von 3000 Milliarden Euro aus.

Zum Vergleich: Unsere Trümmerfrauen / -mütter hatten 1,4 Mrd. \$ aus dem Marshall-Plan erhalten, um das Wirtschaftswunder Made in Germany mit viel Schweiß und noch mehr Entbehrungen aus den Ruinen des II. WK

aufzubauen!!

Nach dem Beitritt ins Schlaraffenland sind z.B. die Tschechen in atemberaubendem Tempo an der DDR vorbeigezogen – ohne einen einzigen Cent vom großen Bruder. Was sagt uns das? Mit diesem Geld hätte man ganz Afrika zu Wohlstand und Vollbeschäftigung verhelfen können, doch für Berlin incl. der DDR reicht es immer noch nicht, wird es NIE reichen!

Heute ist man fast ausschließlich damit beschäftigt, ein Großteil des Kuchens auf private Konten umzuleiten!! Schon seit Jahren werden die Solidarpaktmittel nicht mehr für den dafür vorgesehenen, vertraglich vereinbarten Zweck verwendet, sondern immer öfter auf private Konten umgeleitet. Im Krisenjahr 2009 machten Leipzigs Autohäuser ein Umsatzplus von 20%. Oberklasselimosinen mit Vollausrüstung gingen/gehen weg wie warme Semmel. Von dem Obergauerstück BER mal ganz zu schweigen. Hat auch nur zufällig das Licht der Öffentlichkeit erblickt. Der Bund der Steuerzahler hat mehrere Seiten davon aufgelistet.

So macht die Deutsche Einheit richtig Spaß!! Die einen malochen und die anderen geben das geschenkte und ergaunerte Geld mit vollen Händen für den Konsum aus.

Horst ist also kein „Seedoof“, sondern ein Politiker mit Verstand und Format, der schon seit Jahren auf den Erfolg seiner Arbeit blicken kann, der in Berlin dringend benötigt wird, um den Saustall aufzuräumen!!

<http://www.wiwo.de/politik/europa/grossbritannien-britische-politik-bremst-den-aufschwung-aus/11046308.html>

Großbritannien

Britische Politik bremst den Aufschwung aus

Das gegenwärtige Wachstum in Großbritannien könnte sich schon bald als Strohfeuer entpuppen. Schuld daran ist auch die Politik.

06.12.2014, 14:20 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Sigg40.de)

Auch der britische Aufschwung – eine Fata-Morgana!

Die private Nachfrage belebt die Konjunktur. Die private Nachfrage resultiert in erster Linie aus dem Immobilienmarkt, wo der Staat für 20% des Kaufpreises bürgt, ohne Eigenkapital finanziert wird und das alles noch mit variablen Zinsen ohne Festschreibung. Ein Aufschwung, der ausschließlich auf Sand gebaut wurde und durch viele Luftballone getragen wird. Ein Aufschwung, der jeden Tag zusammenbrechen kann. Auch bei den englischen Immobilienfinanzierungen wird, adäquat zu denen in Spanien und den USA, gleich das neue Auto, die nächste Urlaubsreise und eine neue Möbeleinrichtung mitfinanziert. Das war, bzw. ist der hochgelobte Aufschwung. Bei uns würde man diese Banken wegen Betrugs anklagen!!

Zum anderen sind in der getürkten britischen Schuldenstatistik die Schulden für die Bankenrettungen nicht mit eingerechnet. Na so was. Das meiste Geld kam aus England ...

+++ EU-Staaten greifen für krisengeschüttelte Banken tief in die Taschen +++

Zwischen Oktober 2008 und Oktober 2010 genehmigte die Europäische Kommission nach eigenen Angaben Hilfen der 27 Mitgliedstaaten für den Finanzsektor im Umfang von insgesamt 4589 Milliarden Euro. Das meiste Geld kam aus England.

<http://www.tagesanzeiger.ch/wirtschaft/konjunktur/EUStaaten-greifen-fuer-krisengeschuettelte-Banken-tief-in-die-Taschen/story/26492176>

Die Bilanzen der Geldhäuser sind voll von ungedeckten Schecks. Lt. einem Bericht der europäischen Kommission sitzen Europas Banken auf ca. 18000 Mrd. Euro (44%) wertloser Vermögensanlagen. Allein britischen Banken fehlen 25 Milliarden Pfund – pro Monat, errechnete die unabhängige New Economics Foundation.

Die Wert-Zerstörer

04.03.2010. Banker, die in der Londoner City arbeiten und jährlich zwischen 500.000 und zehn Millionen Pfund einstreichen, zerstören für jedes Pfund Sterling, das sie an Wert schaffen, sieben Pfund Gemeinschaftsvermögen, heißt es in einer Studie des britischen Thinktanks nef.

06.12.2014, 14:23 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Teil II

Weder in England, noch in der Eurozone, noch in den USA oder China gibt es einen Aufschwung. Alles nur Kreditblasen. Eher ein Dahinvegetieren – bis zum Crash – oder einem neuen Krieg auf dem Boden Europas. Daran wird ja von den Lobbyisten der Wall-Street und City of London besonders fleißig, also mit viel Schmiergelder an die Politiker nachgeholfen. Hat ja schon zweimal zur vollsten Zufriedenheit geklappt!!

Das Grundübel liegt im Finanzbetrugs- und Zinseszinsystem. Dort muss man ansetzen, wenn man den nächsten Weltkrieg verhindern und Wohlstand für alle schaffen möchte.

<http://www.wiwo.de/politik/europa/thorsten-polleit-und-eckart-langen-von-der-goltz-wir-muessen-verhindern-dass-das-system-kollabiert/11067446.html>

Thorsten Polleit und Eckart Langen von der Goltz **"Wir müssen verhindern, dass das System kollabiert"**

Die EZB ist bereit, noch mehr Geld zu drucken. Richtig so, sagt Vermögensverwalter Eckart Langen von der Goltz. Doch Degussa-Chefökonom Thorsten Polleit warnt – und empfiehlt den Kauf von Aktien und Gold.

04.12.2014, 20:33 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

In der €-zone ist der Euro das Problem des Siechtums und das macht die Finanzierung der Staatshaushalte durch die EZB überhaupt erst erforderlich. Für eine gemeinsame Währung sind, wie in den Bundesstaaten der USA auch, eine angegliche Steuer-, Wirtschafts- und Sozialpolitik erforderlich, die dann erst durch eine politische Union gekrönt wird. Hier wurde eigentlich alles falsch gemacht, was überhaupt möglich war.

Kann es sein, dass Italien und Frankreich gar nicht daran denken ihren Nationalstaat zu Gunsten eines Groß-Deutschlands aufzugeben?

Verfassungsnotstand - Rechtsbruch am Fließband!

12.07.2012. Paul Kirchhof zur Krise der EU: "Die EU steckt in der Krise, weil Recht mit Füßen getreten wurde. Und wir spielen weiter mit dem Feuer: Eine Instabilität des Rechts wiegt schwerer als eine Instabilität der Finanzen. Wer das nicht begreift, dem hilft auch keine Zentralgewalt mehr". Der EZB ist es ausdrücklich untersagt, die Staatshaushalte zu finanzieren und dafür Staatsanleihen zu kaufen.

Durch die vertragswidrige Finanzierung der Staatshaushalte durch die Notenpresse wird kein einziges Problem gelöst – lediglich hinausgeschoben – und jeglicher Aufschwung bereits im Keim erstickt! Wegbrechende Steuereinnahmen prallen auf explodierende Ausgaben für Annuität und Soziales. Da stehen wir jetzt.

Nur ein zurück zu den Landeswährungen kann die €-zone vor einem jahrzehntelangem Siechtum mit inneren Unruhen und Bürgerkriegen vielleicht noch bewahren. Die €-zone hat ja noch die Hoffnung auf eine wirtschaftliche Wiederbelebung – im Gegensatz zu den USA. Dort ist nix mehr zu retten.

04.12.2014, 20:36 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Teil II

Die Schulden der USA haben am Dienstag die Marke von 18 Billionen Dollar überschritten. Das sind 70 Prozent mehr als zum Amtsantritt von Obama. Damit wurden 41 Prozent aller Schulden, die seit George Washington Ende des 18. Jahrhunderts aufgetürmt wurden, unter dem aktuellen Präsidenten gemacht.

Schon stehen in den USA 100 Millionen Quadratmeter Einzelhandelsfläche leer. Zehntausende von kleinen weißen »Closed«-Schildern verstecken hinter leeren Schaufenstern die soziale und wirtschaftliche Auszehrung.

Nur ein Reset im Finanzbetrugssystem, einem Trennbankensystem, die Geldschöpfung zurück in staatliche Hände (Zinsen sind in fast allen westl. Ind.ländern der größte Haushaltsposten!!) und in Europa die Wiedereinführung der Landeswährungen. So könnte Wohlstand bis in den hintersten Winkel des Amazonas gebracht werden – ohne einen Krieg! Doch die Lobbyisten der Finanzbetrugsmafia gehen einen altbewährten Weg – ein neuer Weltkrieg auf dem Boden Europas. Hat ja bereits zweimal zur vollsten Zufriedenheit geklappt. Es wird an der Aufrüstung, der Zerstörung und am Wiederaufbau verdient. Macht diesem Wahnsinn ein Ende. Uns und unserer Kinder zu Liebe. Wenn die Politiker nicht in der Lage sind dies durchzusetzen, dann benötigen wir eine weltweite Revolution!!